

Kulturkampfzeit ausser Kraft gesetzt¹⁾; nur die Schulaufsicht wurde der Kirche auch fernerhin verweigert und die Ausweisung der Jesuiten aufrecht erhalten, ebenso der „Kanzelparagraph“ des Strafgesetzbuches, der solche Geistliche mit Gefängnis bedroht, die in Versammlungen religiösen Charakters staatliche Einrichtungen in einer den öffentlichen Frieden gefährdenden Weise besprechen würden.

2) Die Bekämpfung der Sozialdemokratie: Die Wurzeln der sozialistischen Bewegung sind in dem Gegensatz zwischen arm und reich zu suchen, dessen Milderung oder — wo möglich — völlige Beseitigung sie anstrebt. Friedliche und gewaltsame Versuche zur Hebung von Missständen, wie sie die unvermeidliche Folge der Ungleichheit des Besitzes sind, waren schon wiederholt im Altertum²⁾, im Mittelalter und in der Neuzeit gemacht worden. In Deutschland hatte zum erstenmal der grosse Bauernkrieg von 1525 den Umsturz der bestehenden gesellschaftlichen Ordnung gedroht. In den verschiedenen Staatsumwälzungen, welche Frankreich seit 1789 zu bestehen hatte, waren jeweils auch sozialistische und kommunistische³⁾ Unterströmungen zutage getreten.

Die völlige Umgestaltung, welche eine ganze Reihe von Gewerbezweigen infolge der zahlreichen mit der Verwendung der Dampfkraft und der Elektrizität zusammenhängenden Erfindungen erfuhren, verschärfte den Gegensatz, indem der mittlere und kleine Betrieb den Wettbewerb mit dem Grossbetrieb nicht mehr aushalten konnte, sondern unterging, und die kleineren und mittleren Gewerbsleute die Zahl des Arbeiterproletariats verstärkten. Darum ward eine Hauptforderung des Sozialismus die, dass alle Betriebsmittel (Grund und Boden, Fabriken, Maschinen usw.) nicht Eigentum einzelner mehr bleiben, sondern Gesellschaftseigentum werden sollten. Daneben wurden auch andere Forderungen erhoben, die eine Umgestaltung des gesamten staatlichen und gesellschaftlichen Lebens im Sinne unbeschränkter Freiheit und Gleichheit aller Gesellschaftsmitglieder zum Ziel hatten, also nur durch eine völlige Umwälzung der geschichtlich gewordenen Verhältnisse erreichbar wären.

Der wissenschaftliche Verfechter dieser sozialdemokratischen Lehren war der Deutsche Karl Marx⁴⁾; ihre volks-

¹⁾ Aufhebung des „Kultorexamens“, der Staatsaufsicht über geistliche Erziehungs- und Lehranstalten u. a.

²⁾ Solons Seisachtheia, die römische Agrargesetzgebung, die Gracchische Bewegung.

³⁾ Der Kommunismus will die Aufhebung des Sondereigentums.

⁴⁾ Starb 1883 in London.